

Der VW-Skandal Oktober 2015

Aktuelle Umfrage der Forschungsgruppe g/d/p

Hamburg, 13. Oktober 2015

85% der Deutschen sehen die Marke VW durch den Manipulationsskandal beschädigt. Mehr als jeder Zweite geht davon aus, dass auch das Markenzeichen "Made in Germany" durch den VW-Skandal Schaden nimmt.

Dennoch würden zwei Drittel der aktuellen VW-Fahrer auch zukünftig wieder einen VW wählen.

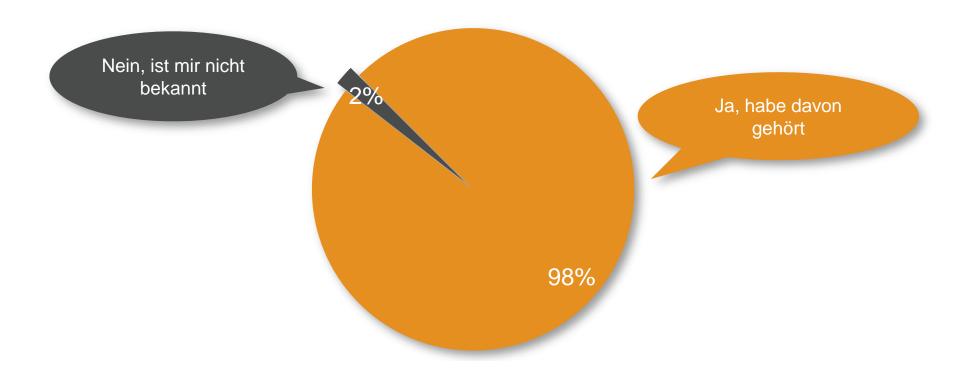
Zu diesen Erkenntnissen kommt eine Untersuchung der Forschungsgruppe g/d/p, bei der 1.000 Haushaltsführende repräsentativ für die Bundesrepublik Deutschland befragt wurden.



So gut wie allen Befragten ist der VW-Skandal bekannt.

Kenntnis über den VW-Skandal

Basis: Alle Befragte, n=1.000



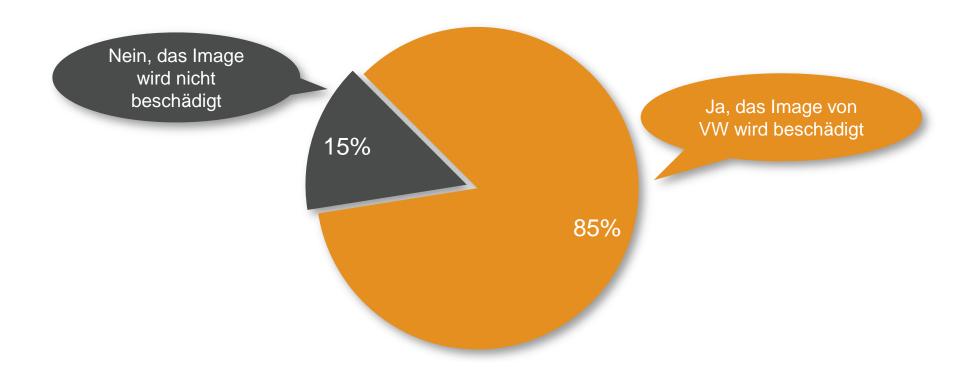
Frage: Haben Sie von dem aktuellen VW-Skandal gehört? (Manipulation der Abgasprüfwerte über die eingesetzte Software)

g/d/p Deutschlandbus Oktober 2015



Die Mehrheit der befragten Deutschen geht von einem Imageschaden für die Marke VW durch den Skandal aus.

Imageschaden für VW
 Basis: Befragte mit Kenntnis über den VW-Skandal, n=978

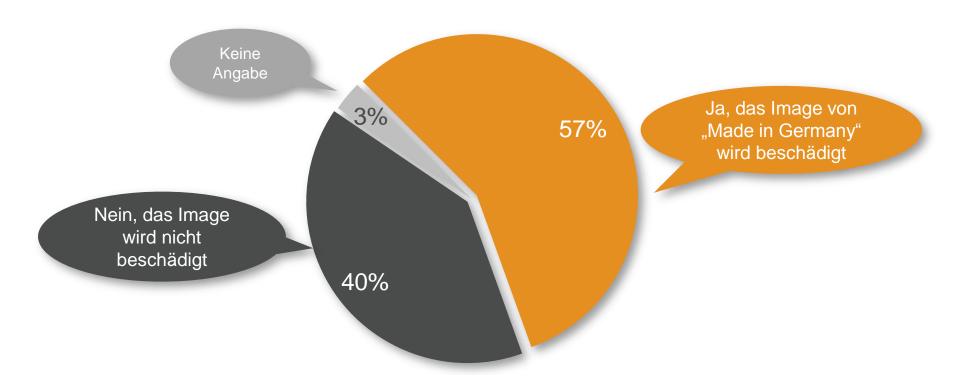


Frage: Wird das Image von VW dadurch beschädigt?



Mehr als jeder Zweite ist der Meinung, dass auch das Markenzeichen "Made in Germany" durch den VW-Skandal leidet.

 Imageschaden für "Made in Germany" durch den VW-Skandal Basis: Befragte mit Kenntnis über den VW-Skandal, n=978



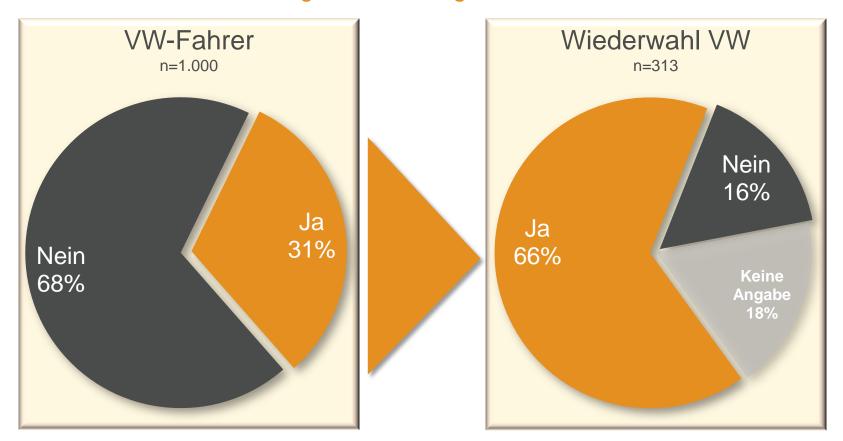
Frage: Wird das Markenzeichen "Made in Germany" dadurch beschädigt?

g/d/p Deutschlandbus Oktober 2015



Ein Drittel der Befragten sind VW-Fahrer, von denen zwei Drittel auch zukünftig wieder einen VW wählen wollen.

VW-Fahrer und zukünftige Anschaffung eines VWs



Frage: Fahren Sie selbst einen VW?

Frage: Falls "Ja" in Vorfrage: Werden Sie zukünftig wieder einen VW wählen?



Untersuchungssteckbrief

Befragungsmethode	Mehrthemenbefragung g/d/p Deutschlandbus CATI (computer-assisted-telephone-interviewing)
Untersuchungs- zeitraum	Kalenderwoche 40/41 2015
Befragungsgebiet	Bundesrepublik Deutschland
Stichprobengröße und Zielpersonen	 n=1.000 Haushaltsführende Repräsentativ für Deutschland
Durchführendes Institut	Forschungsgruppe g/d/p, Hamburg

^{*)} anschließende Gewichtung der Ergebnisse nach soziodemographischen Merkmalen g/d/p Deutschlandbus Oktober 2015



- g/d/p Markt- und Sozialforschung GmbH
- g/d/p Marktanalysen GmbH

Kontakt

Christa Braaß
Geschäftsführerin
Fon: 04029876140 // 01724237448
braass@gdp-group.com

Richardstraße 18 22081 Hamburg Tel. 040298760 Fax: 04029876127

kontakt@gdp-group.com www.gdp-group.com www.facebook.com/forschungsgruppe.gdp